

Mannschaft des HSV auf Abenteuer-Trip

Handball: Teamgeist war schon in der letzten Serie eine Stärke des jungen Kaders des HSV Insel Usedom. Deshalb organisierte Trainer Jens-Peter Teetzen auch in diesem Jahr eine teambildende Maßnahme. „Das komplette Team machte sich per Fahrrad auf die Reise zu einem unbekannten Ziel“, erzählt Teetzen. Die Handballer fuhren auf die polnische Insel Kasibor. Dort wurde gezellet. Mit dem Kanu ging es auf eine geführte Tour über die Swine und in das Oderhaff.

Für genauso viel Spaß sorgte die Inselfahrt auf einem Traktor. „Ein anderes Fahrzeug wäre auf der Strecke auch kaum durchgekommen“, so Teetzen, der für seine Mannschaft am Sonntag, zum Abschluss der Tour, eine weitere Überraschung übrig hatte. Mit knapp 100 km/h jagte das Team mit einem Speedboot über die Ostsee. „Es war ein tolles Wochenende, das allen sehr viel Spaß gemacht hat“, freute sich die unumstrittene Nummer eins im HSV-Kasten, Maik Hintze.

L. PETERSEN



Mit gut 100 Kilometern pro Stunde rasten die Inselhandballer über die Ostsee. Genauso rasant wollen sie die Saison angehen.

Foto: L. Petersen

Klarer Sieg für Usedom Frauen

Fußball Kreisoberliga: FC Insel Usedom (Frauen) – HFC Greifswald 5:1 (1:0)

Zum Saisonauftakt empfingen die Bansiner Fußballdamen den Neuling HFC Greifswald, der aber mit vielen gestandenen Greifswalder Spielerinnen antrat. Mit Spielbeginn ergriff der Gastgeber vor einem beifallsfreudigen Publikum die Initiative. Nachdem Janine Goersch und Susanne Güldner noch das Ziel verfehlten, gelang Anne Oesterheld der Führungstreffer (15.). Sie traf später noch einmal die Querlatte. Einige Aktionen wurden zu überhastet vergeben. Güldner erzielte in der 42. Minute das 2:0. Die Gäste kamen aber acht Minuten später durch einen Freistoß zum 1:2. Nach einer schönen Kombination, die Vorlage kam von Janine Schultz, erzielte Güldner das 3:1 (63.). Die von Mandy Thonig organisierte Abwehr wurde kaum ernsthaft geprüft. Zwei Treffer der klasse spielenden Oesterheld sorgten in der Schlussphase für den klaren Erfolg der FCU-Frauen.

G. N.

Grün-Weiß-Kicker kassieren heftige 1:8-Klatsche

Nur Ahlbeck konnte von den hiesigen Mannschaften einen „Dreier“ erkämpfen. Usedom, Hohendorf und Karlshagen verloren ihre Spiele.

Von GERT NITZSCHE, LARS PETERSEN und ANDREAS DUMKE

Fußball / Kreisoberliga: Pommern Pasewalk – Grün-Weiß Usedom 8:1 (2:1)

Usedom erwischte einen rabenschwarzen Tag. Dennoch fing das Spiel recht ausgeglichen an. In der Offensive ging zwar nicht viel, doch die Abwehr stand recht sicher. Durch Treffer in der 23. und 32. Minute hatte Pasewalk eine komfortable Führung erzielt. Nach dem 1:2 (35.) durch einen von Kracht verwandelten Strafstoß hätte Bergmann bei zwei Großchancen zumindest den Ausgleich erzielen müssen. Drei Minuten nach dem 1:3 (50.) kassierte Kracht die Rote Karte für eine „Notbremse“. Der fällige Elfer brachte das 1:4. Die Usedomer wurden nun zum Spielball der Pasewalker. Es gab weitere vier Gegentore. GW-Keeper Kasch konnte noch ein-

ge Chancen zunichte machen, war bei den Toren aber machtlos.

Eintracht Ahlbeck – VSG Weitenhagen 2:1 (1:1)

Gegen die technisch starken Aufsteiger aus Weitenhagen hatte Ahlbecks Coach, Hagen Reeck, sein Team gut eingestellt. Er musste aber bereits in der 25. Minuten das 0:1 hinnehmen. Viel zu ungestört konnte sich ein Gästespieler im Mittelfeld bewegen und mit einem tollen Distanzschuss aus 25 Metern abschließen. Eintracht hätte bereits zehn Minuten später durch Trzmiel ausgleichen müssen. Fast mit dem Pausenpfiff war es dann aber soweit. Nach einem Freistoß irritierte R. Schmidt den gegnerischen Keeper, Trzmiel

nutzte dies und schob zum 1:1 ein. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein offenes Spiel. Die erste große Chance hatten die Gäste, doch Speck konnte auf der Linie retten. Fast im Gegenzug hätte Ph. Schmidt vollenden können, doch er beförderte den Ball aus fünf Metern Entfernung übers Tor. Ahlbeck drückte jetzt. Folgerichtig gelang es dem eingewechselten Voß den Führungstreffer (67.) zu erzielen. Die Gästen wollten jetzt den Ausgleich. So ergaben sich für das Heimteam einige Konterchancen, die durch Schmidt, Mellenthin und Voß jedoch vergeben wurden. Hagen Reeck zeigte sich nach dem Spiel zufrieden: „Die Jungs haben diesen Sieg verdient.“

SV Hohendorf – Greifswalder SV Puls 0:2 (0:1)

„Eine bittere Niederlage“, so Hohendorfs Trainer Axel Borck. „Wenn Schultz und Schönrock einen schwarzen Tag erwischen, dann ist es schwer, solche Spiele zu gewinnen.“ Schultz, völlig frei vor dem Torwart, verstopfte ebenso wie Harwardt die Führung. Zumindest gab es Chancen. Kurz vor dem Halbspitzpfiff bekamen die Gastgeber den Ball nicht weg, der dann, unhaltbar für Rettich zum 0:1 im Kasten landete. Hohendorf bemühte sich, versuchte mit Druck zum Erfolg zu kommen. Doch die klare spielerische Linie fehlte und so waren Chancen in der zweiten Hälfte Mangelware. Ein Handelfmeter (85.) brachte die Möglichkeit zum Ausgleich brachte ein Handelfmeter, doch Schultz bekam den Ball nicht im Tor unter. Erst in der Nachspielzeit fiel das 0:2.

FSV Karlshagen – Eintracht Behrenhöff 0:2 (0:2)

Schlechter kann eine Partie nicht beginnen: Schon nach zwei Minuten sorgte ein Foul von Weiß für einen Strafstoß, den die Gäste zur Führung nutzten. Nur zwölf Minuten später kassierte Karlshagen das 0:2. In der ersten Halbzeit lief der Ball bis zum gegnerischen Strafraum, dann aber fehlte die letzte Konsequenz, um sich Chancen zu erarbeiten. Auch in der zweiten Halbzeit war das so, nur dass Karlshagen nun noch mehr Spielanteile besaß. Doch weder Pangel, Gerhardt noch Steffens nutzten die sich bietenden Möglichkeiten.



Auch Fred Jarling (M.) konnte es nicht ändern. Seine Mannschaft, der SV Hohendorf, verlor zu Hause gegen Puls Greifswald.

Foto: L. P.

Spielabsagen bei FCU und Lissan

Fußball: Das Landesligaspiel zwischen BW Greifswald und dem FC Insel Usedom wurde abgesagt, weil der Platz in Greifswald unter Wasser stand.

Kreisligist Lissan (gegen Zinnowitz) hatte krankheitsbedingt kein spielfähiges Team zur Verfügung.

G. N.

Kein Sieg gegen Malchower Teams

Fußball / Landesliga-Nachwuchs: Die vier Mannschaften von Rot-weiß Wolgast, die in der Landesliga spielen, waren allesamt beim Malchower SV zu Gast.

Bei dem 1:3 der A-Junioren sah Tim Preusche außerdem Gelb/Rot. „Wir waren nicht schlechter, vergaßen nur das Toreschießen“, berichtet der Wolgaster Mathias Spiering. Wolgast lag ab der 11. Minute zurück. Das 1:2 erzielte Spiering mit einem Freistoß nur fünf Minuten nach dem 0:2 (55.). In der Folgezeit gab es Chancen im Fünfminutentakt durch Ludwig Höfs und Patrick Krause. „Wir haben die starken Malchower an die Wand gespielt und hätten einen Punkt verdient gehabt“, so Trainer Uwe Schröder, der auch ein Lob für den guten Keeper Arne Zander austeilte, der in der 90. Minute allerdings das dritte Tor kassierte.

Für die B-Junioren reichte es gegen Malchow zu einem 2:2. Torste-

her Philipp Krämer ragte heraus. „Er war ein starker Rückhalt“, so Trainer Michael Witt. Kapitän Tobias Haack erzielte per Foulelfmeter das 1:0 (10.). Unglücklich fiel dann der Ausgleich (27.). Ein Wolgaster Abwehrspieler hatte eine Eingabe zum Gegner verlängert. Doch nur fünf Minuten später war Dave Jakubowski zur Stelle. Er haute die Kugel aus 20 Metern in die Maschen. Es dauerte bis zur 73. Minute, als ein Ballverlust für das gerechte 2:2 sorgte. „Malchow hatte sehr viele Chancen“, Malchow hatte sehr viele Chancen, scheiterte aber an den Nerven oder an Keeper Krämer“, so Witt.

Mit einem 2:2 kehrten auch die C-Junioren aus Malchow zurück. D-Jugendsspieler Dominik Brandt half aus und „zeigte eine tolle Leistung, wie das gesamte Team“, freute sich Trainer Sieminski, dessen Team durch einen Stellungsfehler mit 0:1 (7.) in Rückstand geriet. Doch Brian Sturzwaage schaffte

postwendend das 1:1. Nach dem Seitenwechsel lief es besser. Wolgast ging durch ein Tor von Erik Ruhnke in Führung. Tim Oestreich und Jonas Pichotka, der nur die Querlatte traf, hätten den Vorsprung ausbauen können. In der Nachspielzeit kassierte Rot-Weiß den Ausgleich.

Die D-Jugend konnte bei den starken Malchowern keine großen Akzente setzen. Sie verlor mit 0:4. Vor der Pause gab es für Wolgast nur zwei Torchancen von Andrej Ponomarew. „Doch selbst ein Remis zur Halbzeit wäre nicht verdient gewesen“, so Coach Frank Jeske. Nur die starke Torwartleistung von Johann Holznagel verhinderte eine höhere Niederlage. Ein Extraprob erhielten Lukas Christen und Caspar Jaddatz. „Die beiden Verteidiger stemmten sich mit allen Kräften gegen die Niederlage“, lobte Jeske, der mit der kämpferischen Leistung seines Teams zufrieden war.

L. P.

14-jähriger Nico Lange setzt sich gegen gestandene Spieler durch

Golf: Beim Augustturnier auf der Balmer Golfanlage belegte Nico Lange einen hervorragenden zweiten Platz. Der Nachwuchsgolfer vom Golfclub „Balmer See“ ist erst 14 Jahre alt. Er ließ nur Tagessieger Karsten Krefmann aus Stralsund, der 28 Bruttopunkte erreichte und „Neun über Par“ blieb, den Vor-

G. N.

Spannendes Nachbarschaftsderby: Ückeritz holt gegen Koserow 0:2-Rückstand auf

Fußball / Kreisliga: Empor Koserow – SV Ückeritz 2:2 (1:0)

Nach vielen Jahren gab es wieder ein Punktspiel zwischen den beiden benachbarten Teams. Vor 100 Zuschauern entwickelte sich eine kurzweilige und interessante Partie. Der Führung des Heimteams durch Kohlberger (23.) war ein eklatanter Abwehrfehler des Ückeritzers Heinz vorausgegangen. Die Gäste hatten die bessere Spielanlage, aber nur einer echten Torchance in der ersten Hälfte. Joseph traf mit einem Frei-

stoß die Latte. Die Empor-Abwehr verengte die Räume gut. Nach dem Seitenwechsel machten die Gäste mehr Power. Die Chance zum Ausgleich (47.) vergab der eingewechselte Dulke. Zumeist rannte nun das Gästeteam an, dabei vernachlässigte es aber das Spiel über die linke Seite. Die Gastgeber bauten geschickt die Abseitsfalle auf, taten aber zuwenig für die Offensive. Nach einem Rückpass schoss der Ückeritzer Keeper, Willert, den Koserower Birkholz an, Empor führte mit

2:0. In der Schlussphase gelang Holtz der Anschlusstreffer in der 81. Minute. Kurz vor Ultimo erzielte der aufgerückte Stopper Mehling noch den insgesamt gerechten Ausgleich.

FC Insel Usedom II – Blau-Weiß 49 Krien 5:2 (4:0)

Der 5:2-Sieg entsprach keinesfalls dem Spielverlauf. An vier Gegentoren hatte der Kriener Ersatzkeeper eine dicke Aktie. Binnen drei Minuten (17. bis 19.) gelang Szendeleit ein lupenreiner Hatrick. Gassners Heber aus 40 Metern ließ der Gästetorwart zum 4:0 durch die Finger gleiten. Eigene Chancen vergab Krien kläglich. Nach der Pause kämpfte sich Blau-Weiß mit großer Moral auf 2:4 (72./83.) heran. Das 4:3 verhinderte Seifert, ehe Heiden den 5:2-Endstand (90.+1) besorgte.

SV Bandelin – SV Kröslin 3:1 (2:1)

Kröslin startet sehr gut in die Partie und hätte durch Hensel oder Kobiella, die beide frei vor dem Torwart standen, in Führung gehen müssen. Dann verletzte sich Radke am Kopf. Er musste ins Krankenhaus. Der Spielfluss war weg. Die Gastgeber nutzten zwei Ballverluste im Mittelfeld zur Führung. Zwischenzeitlich hatte Hensel nach Flanke von Richter den Ausgleich (29.) erzielt. Die guten Vorsätze für die zweite Halbzeit wurden durch das 1:3 gestoppt. In der Folge vergaben Richter, Hensel, Lenz und Brandt ein besseres Ergebnis.

G. N. / D. S. / L. P.



Der Ückeritzer Dulke (rechts) im Zweikampf mit dem Koserower Schuster. Das Spiel endete mit einem gerechten Remis.

Foto: G. N.